

DemenzArt

DemenzArt - Eine Kunstausstellung von Werken von Menschen mit Demenz aus dem gesamten Bundesgebiet und Norditalien. Die DemenzArt wurde im Mai 2006 erstmalig in der Berliner Galerie „Loft 36“ der Öffentlichkeit präsentiert und reist seit dem als Wanderausstellung durch Europa. Nun war die DemenzArt zu Gast auf dem Kongress „Zu Hause leben mit Demenz“. Aus räumlichen Gründen war lediglich ein Teil der DemenzArt zu sehen. Insgesamt umfasst die DemenzArt 160 Werke von Menschen mit Demenz.

Um die Demenz verstehen zu können, bedarf es vieler verschiedener Zugangswege. Die Erlebbarkeit des bildnerischen Ausdrucks der Menschen mit Demenz trägt zu einem auch gesellschaftlich erweiterten Bild von der Demenz bei. Und das gesellschaftliche Bild von der Demenz muss sich dringend verändern, wollen wir die Herausforderung Demenz für die Zukunft annehmen. Dazu bedarf es des Perspektivenwechsels. Die Kunst der Menschen mit Demenz ermöglicht einen solchen Wechsel des Blickwinkels. Menschen mit Demenz sind Bürger unserer Gemeinden. Auch wenn es noch ungewöhnlich ist, sollten wir den Blick auf das wenden: welchen Beitrag die Menschen mit Demenz, zu unserer Gesellschaft beitragen. Es braucht trotz aller verlustig gehender Fähigkeiten den Mut, den Blick auch einmal von den Defiziten abzuwenden. Nur so gelingt es die Menschen mit Demenz in ihrer Individualität wirklich zu sehen und sie, wie auch ihre Familien, in unsere Gemeinschaften zu integrieren. Hiervon sind wir, so glauben wir, noch sehr weit entfernt.

Die Kunst ermöglicht es, Menschen mit Demenz in ihren Fähigkeiten zu erleben. Kunst ist gesellschaftlicher Kulturraum und gleichzeitig Freiraum. Schon Anfang des letzten Jahrhunderts sagte Jean Dubuffet: „Von der Kunst erwartet man ganz sicher nicht, das sie einer Norm entspricht. Vielmehr dass sie unvorhergesehen sei.“ Das macht den besonderen Reiz der Kunst aus, führt aber auch dazu, dass wir sie nicht immer gleich verstehen.

Die Kunst und dass zeigt die Demenz Art deutlich, ermöglicht es den Menschen im gesamten Verlauf der Demenz, sich entsprechend ihrer Wahrnehmungen und ihrer Fähigkeiten auszudrücken. In diesem Prozess des fortlaufenden künstlerischen Handelns, entwickeln sie immer wieder neue gestalterische Lösungen. Obgleich ihnen vertraute Gestaltungsphänomene abhanden kommen, gelingt es dem Menschen mit Demenz in der künstlerischen Auseinandersetzung, weiterhin ausdrucksstarke und vor allem in sich stimmige Werke zu erschaffen. Die Bilder sind nicht eine Anhäufung willkürlicher Farb- und Strichmuster, sondern auch in ihrer im Verlauf der Demenz fortschreitenden Reduzierung durchgestaltet. Auf diesem künstlerischen Weg durch die Demenz findet eindeutig ein Prozess der Auseinandersetzung und des Ergreifens von Wirklichkeit statt.

Die Werkstatt Demenz e.V. freut sich auf den Austausch mit Ihnen. Wir sind zu Erreichen über:

Michael Ganß

Alte Dorfstr. 15

27412 Hanstedt

04285-209354

Mail: Ganss-Rhade@t-online.de